

Christine Lehmann, Niniveh, 2000, 140x70, Kalligraphie, Japanpapier/Holz

21.9. - 3.11.2002
galeriewerkstatt am hirtenturm blankenheim

Öffnungszeiten: Sa./So. und Feiertage 12-17.00 Uhr und nach Vereinbarung:
Tel. 02 21 / 60 14 26 und 0 24 40 / 12 84 · info: www.hirtenturm.de

Wir fördern Kunst und Kultur: Kreissparkasse Euskirchen



Ausstellung No. 35 vom 21.9.2002 bis 3.11.2002, Galeriewerkstatt Am Hirtenturm, Blankenheim.

Um Rückantwort wird gebeten:
Wenzel von Braun
Galeriewerkstatt Am Hirtenturm
Am Hirtenturm 11
53945 Blankenheim
Tel.: 0 24 40 / 12 84
oder 02 21 / 60 14 26,
Fax: 02 21 / 60 01 757
oder e-mail:
wenzel.von.braun@t-online.de

Zur Eröffnung der **35. Ausstellung** laden wir Sie und Ihre Freunde am Sa. dem 21. September 2002, 16:00 Uhr, herzlich ein. Seit acht Jahren veranstalten wir Ausstellungen und seit 2 Jahren zusätzlich Konzerte. Kontinuität bei ständiger Erweiterung des künstlerischen Spektrums ist einer der Grundsätze nach denen wir unsere Ausstellungen zusammenstellen. Bereits in vorhergehenden Ausstellungen waren vertreten **Udo Brähler**, **Marion Menzel**, **Wolfgang Metzler, Hans K. Mies** und **Rolf Peuckert**. Alle dokumentieren mit ihren neuen Arbeiten künstlerischen Mut und Veränderung. Neu dabei ist **Christine Lehmann** aus Mühlheim / Ruhr, die mit Ihren Bildern die alte chinesische und japanische Tradition der Schriftkunst, des Sho, lebendig werden läßt.

Udo Brähler: Malerei

*1949. Seit 1996 Kunstakademie Utrecht, 2000 Diplom in freier Kunst. Lebt und arbeitet in Utrecht und Schönberg/Belgien. Einzelausstellungen in Paris und Amsterdam, dort zuletzt im Mai 2002; Gruppenausstellungen Antwerpen, Berlin, Blankenheim, Bordeaux und Utrecht. Die Arbeiten von **Udo Brähler** sind "stark, interessant und vor allem nicht nörgelig". Sie zitieren skizzenhaft Szenen aus dem menschlichen Leben. Sie konzentrieren den Betrachter auf Momente und veranlassen ihn in seiner Phantasie die dazugehörige Geschichte zu erfinden. Brähler legt Wert auf überraschende Farbwirkungen und auf Effekte, die durch die Verwendung von Lack und transparenten Acryloberflächen die von ihm gewollten Aussagen verstärken. Er kombiniert in seinen Bildern häufig aber sparsam malerische, grafische und zeichnerische Elemente. Dritte Ausstellung in Galeriewerkstatt Am Hirtenturm.

Christine Lehmann: Malerei

*1947 in Hamburg. 1966 -1971 Studium Malerei / Grafik, Kunstakademie Kassel, 1971 – 1976 Studium Kunstgeschichte Universität Göttingen, Freiberufliche Tätigkeit als Grafikerin. Seit 1982 Mühlheim / Ruhr.

Einzelausstellungen und Ausstellungsbeteiligungen: 1990-1993: Galerie Türk, München (E), Galerie de Linde, Nordwijk, Niederlande (E), Galerie Dr. Stiller, Dortmund (E), Torhaus Museum, Siegen, Galerie Joliet, Duisburg (E), Josef Haubrich Forum, Köln, 1994: Domaine de Restinclière, Montpellier, Frankreich, Gründung der Shodo-Gruppe Wokaba mit Prof. N. Kawanata, 1996: Eko-Haus der japanischen Kultur, Düsseldorf (E), Evangelische Akademie, Mühlheim/ Ruhr (E), Museum für Kunst und Gewerbe, Hamburg, 1998: Kunsthaus Mettmann (E), 1999: Galerie bj de Broeken, Ulft, Niederlande (E), Borggalerie der Stadt Stolberg (E), Katholische Adademie Wolfsburg in Mühlheim / Ruhr (E) 2000: Huntenkunst, Doetichem, Niederlande, Städtische Galerie Kaarst. 2001: 10. Basilika-Expo Kloster Knechtsteden bei Dormagen, 2002 Galeriewerkstatt am Hirtenturm.

Christine Lehmann hat sich über viele Jahre mit der Entstehung und Bedeutung der chinesischen Schriftkunst auseinandergesetzt und diese zur Grundlage ihrer Malerei gemacht. Sie interpretiert dabei die chinesischen Schriftzeichen zwar in einer ihr eigenen Art zu autonomen, abstrakten Kunstwerken, bleibt aber immer im Rahmen der vorgegebenen Formensprache. Sie übersetzt auf diesem Weg dem Betrachter die fernöstliche Sicht von Zeichen und Symbol und verschafft ihm so einen Zugang zu einer ihm sonst eher verschlossenen, uralten Kunstform. Mit dekorativer Schönschrift haben Christine Lehmanns Arbeiten nichts zu tun. Denn in den vermeintlich abstrakten Zeichen, die auch großformatig auf Japanpapier aufgebracht werden, ist das Wesen des Gegenstandes den sie bezeichnen immer schon enthalten.

Marion Menzel: Materialbilder

*1953 in Langenfeld. 1969-72 Ausbildung als grafische Zeichnerin in Düsseldorf, 1972-76 Studium an der Fachhochschule für Kunst & Design, Köln, seit 1976 freischaffend.

Ausstellungen u.a. in Köln, Hannover, Düsseldorf, Jakarta (Indonesien), Fribourg (Schweiz), Objekte im öffentlichen Raum, Jahresgaben Oberbergischer Kunstverein Gummersbach e.V 1993/94/95/96.

Die "Materialbilder" sind **Marion Menzels** Skizzenbüchern entlehnt. Die Künstlerin hält Arbeitsprozesse, Entwürfe, aber auch alltägliche Begebenheiten in selbstgefertigten Büchern fest. Dabei greift sie nicht nur auf übliches Zeichenmaterial zurück, sondern nimmt auch Fundstücke, Sand, Tee, Kaffee und andere Stoffe zur Hand. Die Materialbilder sind auf Büttenkarton angelegt und auf Keilrahmen montiert. Durch die blockhafte Dreidimensionalität werden die Materialarbeiten zu Wandobjekten. Zweite Ausstellung in Galeriewerkstatt Am Hirtenturm.

Wolfgang Metzler: Holzplastiken

*1943 in Halle / Saale. Staatliche Hochschule für Bildende Kunst Braunschweig, Tischlermeister, Designer, seit 1980 Holzbildhauer in Tondorf / Eifel.

Einzel- und Gruppenausstellungen in der Region Eifel - Köln - Koblenz - Aachen sowie in Frankreich, Luxemburg und Belgien. 1996 Kunstpreis der Stadt Euskirchen, Arbeiten in öffentlichen und privaten Sammlungen.

Wolfgang Metzler konzentriert sich auf die Arbeit an dem lebendigen Material - Holz. Äste, Astgabeln, Verwachsungen sind sein Ausgangspunkt. Er nutzt dabei mit Vorliebe die im Werkstück angelegten Formen und Strukturen, verstärkt und verfremdet sie. Die Farbigkeit des Holzes unterstreicht er mit Wachs und Lasur. Seine Skulpturen sind selten abstrakt, sondern in aller Regel von einer überraschenden Gegenständlichkeit. Seit 1994 Galeriewerkstatt Am Hirtenturm.

Hans K. Mies, Malerei

*1938 in Essen. 1958-1964 Studium Universität Köln.

Ausstellungen u.a. in Duisburg, Essen, Köln, Wuppertal, Berlin, Düsseldorf, Hannover, Münster, Prüm.

Für **Mies** ist der Prozeß des künstlerischen Tuns ebenso wichtig wie dessen Ergebnis. Kunst bedeutet für ihn Auseinandersetzung mit allem, was ihn bewegt, von der Kunstgeschichte bis zu seinem sozialen Umfeld. Seine Zitate von vor allem vorgeschichtlicher Kunst reflektieren eine Vorliebe für Erdtöne und Sujets wie Pferde, Rinder oder menschliche Gestalten. Seit 1976 zeichnet, malt, collagiert er persönliche Einsichten und seelische Zustände auf unzähligen Blättern. Bewußtes und Unbewußtes sind ihm gleichermaßen von Bedeutung. Es sind aber nicht nur diese seriellen Arbeiten, in denen Mies seine Experimentier- und Zitierfreudigkeit zeigt, sondern immer wieder auch mittel- und großformatige expressive Acrylbilder als ein weiterer Schwerpunkt seines Werkes. Seit 1996 Galeriewerkstatt Am Hirtenturm.

Rolf Peuckert: Computergrafik

*1936 in Bonn. Maler und Computerkünstler, Mitglied im Berufsverband Bildender Künstlerinnen und Künstler.

Einzel- und Gruppenausstellungen u.a. in Baden-Baden, Brüssel, Bonn, der hiesigen Region und Potsdam.

Die Computergrafiken von **Peuckert** - überwiegend Unikate - basieren auf einer manuell erstellten Zeichnung, die anschließend mit dem Computer künstlerisch bearbeitet wird. Es werden keine eingescannten Fotos benutzt. Ziel seiner Arbeiten ist die Überwindung der Diskrepanz zwischen Geist und Kunst. Er strebt deshalb nach einer rationalen und kommunikativen Kunst. Aufgrund seines regen Interesses für die Semiotik, der Lehre von den Zeichen, liegt der derzeitige Schwerpunkt seiner Arbeit auf künstlerisch gestalteten Zeichen, Verschlüsselungen und Codierungen. Die Computergrafiken werden überwiegend auf Bildleinwand ausgedruckt, was ihnen einen besonderen ästhetischen Reiz verleiht. Seit 2000 Galeriewerkstatt Am Hirtenturm.

Blankenheim im September 2002
Für die teilnehmenden Künstler
Wenzel v. Braun

Öffnungszeiten:
21. September bis 3. November
jeweils Sa., So., Feiertag 12:00 bis 17:00 Uhr und nach Vereinbarung

Galeriewerkstatt Am Hirtenturm
53945 Blankenheim
Am Hirtenturm 11

Tel. 0 24 40 / 12 84 oder
02 21 / 60 14 26
Fax: 02 21 / 60 01 757

oder e-mail:
wenzel.von.braun@t-online.de
Info: http://www.hirtenturm.de

Wir fördern Kunst und Kultur:
Kreissparkasse Euskirchen

Gestaltung: barthdesign · stefan barth · jünkerath